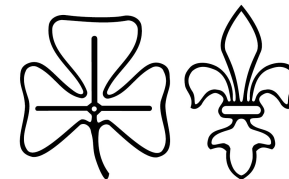


Checkliste für Pfadiprogramme



Damit du bei der Planung von Quartalen und Aktivitäten immer die wichtigsten Eckpunkte im Kopf hast, hilft dir **Ziroko Klajassko**, der Direktor des Falkensteiner Pfadizirkus.

Der Name **Ziroko Klajassko** dient als Eselsbrücke für die folgenden sieben Merkmale (Ausführungen auf der Rückseite):



Zi	Ziele
ro	Roter Faden
ko	Kopf, Hand, Herz, Fuss

Kla	Klassiker
ja	Jahresprogramm
ss	Schlechtwetter & Sicherheit
ko	Kommunikation

Ausführungen zu den wichtigsten Punkten:

- **Ziel**
Für die Gruppe, für die Teilnehmenden und für die Leiter sind Ziele gesetzt.
- **Roter Faden**
Alle Aktivitäten sind thematisch eingekleidet, das Thema ist altersgerecht.
- **Kopf, Hand, Herz, Fuss**
Die Aktivitäten sind ausgeglichen: inhaltlich, örtlich, Aktivitäten. „etwas bieten, was die Kinder nicht jeden Sonntag mit den Eltern erleben“.
Dabei sollten auch die 5 Beziehungen und 7 Methoden des Pfadiprofils berücksichtigt werden.
- **Klassiker**
Mind. 1x pro Quartal findet eine Pfadiausbildung oder –ritual statt (z.B. Technikblöcke, Tradition, G&V, Ratsfelsen o.ä.)
- **Jahresprogramm**
Das Jahresprogramm der Abteilung ist berücksichtigt. Abweichungen sind mit dem SL/AL abgesprochen.
- **Schlechtwetter & Sicherheit**
Es sind Ideen für den Schlechtwetterfall vorhanden. Sicherheitsrelevante Aktivitäten sind erkannt und mit dem SL oder mit dem Coach vorbesprochen.
- **Kommunikation**
Es wird vollständig und rechtzeitig kommuniziert.
An den Stufenleiter, an die Eltern, an das Web-Team (Rundschreiben)
Bei Spezialanlässen wie Elternabende oder Fähnliweekends immer mind. 1 Monat im Voraus. Je früher, desto besser und desto mehr Teilnehmer.
Tipp: mit dem Versand von E-Mails an Eltern können Informationen sehr schnell fließen!